



Inhaltsübersicht

Nr. 5 / 3. Mai 2021

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen 99

Stellenausschreibungen

Staatlich

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen 100

Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen 102

Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen 103

Abordnungsstelle an die TUM School of Education 105

Ausschreibung der Stelle einer weiteren Mitarbeiterin/eines weiteren Mitarbeiters (m/w/d) für das Sachgebiet 41.2 Förderschulen an der Regierung von Oberbayern 106

Ausschreibung von zwei Stellen einer Beraterin/eines Beraters Migration (m/w/d) 107

Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/für Fachberater (m/w/d) bei Staatlichen Schulämtern 108

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen 110

Privat

Ausschreibung der Stelle einer Schulleiterin/eines Schulleiters (m/w/d) an der Montessori-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Aktion Sonnenschein, Hilfe für das mehrfach behinderte Kind, mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Lernen, Verhalten, geistige Entwicklung 116

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (m/w/d) des privaten Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und weiterer Förderbedarf, Helfende Hände gGmbH 116

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (m/w/d) an der Silvia-Görres-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, der Lebenshilfe München Kinder- und Jugend GmbH 117

Ausschreibung der Stelle einer Konrektorin/eines Konrektors (m/w/d) für die Erzbischöfliche Pater-Rupert-Mayer-Volksschule 118

Nichtamtlicher Teil

Medienhinweise 119

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im Ministerialblatt der Bayerischen Staatsregierung.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Ministerialblatt
Änderung der Bekanntmachung über das Lehrplanverzeichnis Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 9. März 2021, Az. IV.4-BS4410-6a.133 861	BayMBI. 2021 Nr. 220 vom 24.03.2021
Hinweis auf die Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung II und zur Änderung der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrer vom 12. Februar 2021 (GVBl. S. 62)	BayMBI. 2021 Nr. 212 vom 24.03.2021
Änderung der Bekanntmachung über die Abschlussprüfung 2021 an Berufsfachschulen für Kinderpflege, im Sozialpädagogischen Seminar und an Berufsfachschulen für Sozialpflege Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 11. März 2021, Az. VI.5-BS9500-3-7a.7 666	BayMBI. 2021 Nr. 211 vom 24.03.2021
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen Februar 2022 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen und den anderweitigen Erwerb der Lehrbefähigung an beruflichen Schulen künstlerischer und gestalterischer Fachrichtungen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. März 2021, Az. VI.2-BS9153-7a.22 640	BayMBI. 2021 Nr. 252 vom 07.04.2021
Hinweis auf die Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung II und weiterer Rechtsvorschriften vom 26. Februar 2021 (GVBl. S. 86)	BayMBI. 2021 Nr. 248 vom 07.04.2021
Hinweis auf die Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung I vom 25. Februar 2021 (GVBl. S. 83)	BayMBI. 2021 Nr. 247 vom 07.04.2021
Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021, Az. II.5-BP4010.2/23/17	BayMBI. 2021 Nr. 272 vom 14.04.2021
Änderung der Bekanntmachung über den Schulversuch Bilinguale Grundschule Französisch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 23. März 2021, Az. III.1-BS4646-6a.1 412	BayMBI. 2021 Nr. 268 vom 14.04.2021

Anneliese Willfahrt
 Abteilungsdirektorin

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum **1. August 2021** ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

1.4: Deutsch als Zweitsprache, Islamischer Unterricht; interkulturelles, interreligiöses und soziales Lernen

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ bzw. A 15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien oder Beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 14 mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit.

Ferner werden vorausgesetzt:

- eine gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung
- nachgewiesene gute Kenntnisse in Deutsch als Zweitsprache und interkulturellem Lernen und Lehren
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung, insbesondere zum o. g. Bereich

Wünschenswert sind zudem:

- nachgewiesene Erfahrungen im Bereich der Sprachförderung, d. h. Unterrichtserfahrungen in Deutschklassen, Übergangsklassen oder Deutsch-Lernklassen bzw. Erfahrung mit der Alphabetisierung auch älterer Schüler ohne schulische Vorerfahrungen
- Aufgeschlossenheit für interreligiöse Fragestellungen und Anliegen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Islamischen Unterricht

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ein grundständiges Studium oder ein Erweiterungsstudium in der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Deutsch als Zweitsprache (DaZ – schulartübergreifend; Prüfertätigkeit im Staatsexamen; Kooperation mit allen bayerischen Universitäten) und Deutsch als Fremdsprache (DaF)
- Pädagogisches Fachpersonal in Übergangs-, Deutschförder- und Regelklassen
- Fachbetreuerinnen/Fachbetreuer / Fachschaftsleitungen und Schulaufsichtsbeamte mit dem Aufgabenschwerpunkt „Migration“

- Interkulturelle Bildung an allen Schularten
- Interreligiöses und Soziales Lernen
- Islamischer Unterricht inkl. der Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme für Islamlehrkräfte
- Kooperation mit dem Lehrstuhl für Islamische Religionspädagogik / Religionslehre an der FAU Erlangen
- Gestaltung von Lehrgängen zur didaktisch-methodischen Weiterbildung bereits unterrichtender Islamlehrer

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle *Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional* der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121), sowie das KMS vom 16.04.2020 Nr. II.5-BP4010.2/ 21/7, das für Anlassbeurteilungen u. a. den Beurteilungszeitraum und das Verfahren während der Schulschließungen regelt, bzw. Abschnitt B

Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272 vom 14.04.2021).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 33 581 **bis spätestens 7. Mai 2021** auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
Dillingen
Direktor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6 - 7
89407 Dillingen**

sowie Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium für Unterricht
und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **7. Mai 2021**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn RSchD Matthias Pirkl: **11. Mai 2021**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte, ggf. auch bezüglich der knappen Fristsetzung, steht Herr StR Dr. Glaser (Tel.: 089 2186-1626) gerne zur Verfügung.

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum **1. August 2021** sucht die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen in der Organisationseinheit

5.4: Fortbildungsplattform FIBS, IT-Anwendungsprogrammierung

– befristet auf zwei Jahre – **eine Projektmitarbeiterin/einen Projektmitarbeiter** (m/w/d) auf der Basis einer Vollarbordnung. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend. Eine Beförderung ist bei Erfüllung der Voraussetzungen der Beförderungsrichtlinien der ALP möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen, vorzugsweise in Fächerverbindungen mit Mathematik oder Informatik und mehrjähriger Berufserfahrung.

Vorausgesetzt werden:

- eine gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung
- Erfahrungen in der Nutzung von FIBS

Wünschenswert sind zudem:

- nachweisbare Erfahrungen im Projektmanagement von Softwareentwicklungsprozessen
- nachweisbare Kenntnisse in objektorientierter Programmierung, Prozessmodellierung, Software-Architektur und Software-Ergonomie
- nachweisbare Kenntnisse im Bereich allgemeiner Webtechnologien und Webstandards wie PHP, JavaScript, HTML, CSS u. a.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen

- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Projektarbeit bei der Weiterentwicklung der Fortbildungsplattform FIBS (Fortbildung in bayerischen Schulen), insbesondere bei der technischen und inhaltlichen Überarbeitung der beiden akademieinternen Teilmodule von FIBS (ALFRED / LG-PLAN).

Detaillierte Beschreibung der Tätigkeit:

- Leitung von Redaktionsgruppen / Eruiern der Bedarfe
- Koordination des Softwareentwicklungsprozesses ggf. in Zusammenarbeit mit beteiligten Unternehmen und Dienstleistern, insbesondere Administration der Erarbeitung von Lasten- und Überprüfung von Pflichtenheften
- Koordination und Abstimmung der Implementierungen der verschiedenen Teilprojekte
- eigenverantwortliche Implementierung kleinerer Teilprojekte im Rahmen des Gesamtprojekts
- Aufsetzen einer geeigneten Infrastruktur zum Test der Teilsysteme

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Tätigkeit ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der

Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121), sowie das KMS vom 16.04.2020 Nr. II.5-BP4010.2/ 21/7, das für Anlassbeurteilungen u. a. den Beurteilungszeitraum und das Verfahren während der Schulschließungen regelt, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272 vom 14.04.2021).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.29 118 **bis spätestens 7. Mai 2021** auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
Direktor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6 - 7
89407 Dillingen

sowie Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **7. Mai 2021**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Anne Radlinger: 11. Mai 2021

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte, ggf. auch bezüglich der knappen Fristsetzung, steht Herr StR Dr. Glaser (Tel.: 089 2186-1626) gerne zur Verfügung.

Anneliese Willfahrt
Abteilungsdirektorin

Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum **1. August 2021** sucht die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen in der Organisationseinheit

5.3: Informationstechnische Qualifizierung und Beratung

– befristet auf zwei Jahre – **eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter** (m/w/d) auf der Basis einer Vollabordnung. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend im Zusammenhang mit der **Qualifizierung der informationstechnischen Berater digitale Bildung (iBdB)**. Eine Beförderung ist bei Erfüllung der Voraussetzungen der Beförderungsrichtlinien der ALP möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) ab der Besoldungsgruppe A 12 mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen und hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit.

Vorausgesetzt werden:

- nachweisbare vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Netzwerktechnik, Windows-Netzwerke und Linux-Netzwerke
- weitreichende Erfahrungen im Bereich der SCHULNETZ-Qualifizierung
- nachweisbare Unterrichtserfahrung auf dem Gebiet innovativen, multimedialen Lernens
- nachweisbare Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung
- eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung

Wünschenswert sind zudem:

- vertiefte Kenntnisse in den Gestaltungsformen schulischer Netzwerk-Infrastrukturen
- Erfahrungen im Bereich der SCHULNETZ-Trainerqualifizierung
- Erfahrungen aus der schulischen Medienkonzepterstellung und Beratung

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen im Zusammenhang mit der Qualifikation der informationstechnischen Beraterinnen und Berater digitale Bildung (iBdB), insbesondere zu den Themen:

- sichere Internetanbindung von Schulen
- Netzwerk-Infrastrukturen an Schulen
- Windows Client/Server-Netzwerke
- Linux-Netzwerke
- technischer Datenschutz – Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Tätigkeit ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im

Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121), sowie das KMS vom 16.04.2020 Nr. II.5-BP4010.2/ 21/7, das für Anlassbeurteilungen u. a. den Beurteilungszeitraum und das Verfahren während der Schulschließungen regelt, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272 vom 14.04.2021).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 29 119 **bis spätestens 7. Mai 2021** auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Direktor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6 - 7
89407 Dillingen**

sowie Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **7. Mai 2021**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Anne Radlinger: 11. Mai 2021

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte, ggf. auch bezüglich der knappen Fristsetzung, steht Herr StR Dr. Glaser (Tel.: 089 2186-1626) gerne zur Verfügung.

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Abordnungsstelle an die TUM School of Education

Die TUM School of Education ist die für Lehrerbildung und Bildungsforschung verantwortliche Fakultät an der Technischen Universität München.

Die Fakultät sucht zum **Schuljahr 2021/2022** eine

Abgeordnete Lehrkraft (m/w/d) mit Lehramtsbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen zur Stärkung des Praxisbezugs in der wirtschaftspädagogischen Ausbildung (Abordnungszeitraum befristet auf drei Jahre, Abordnungsumfang 100 %)

Die Technische Universität München bietet den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (Typ I und Typ II) seit dem Sommersemester 2019 an. Aktuell ist es unser Ziel, die wählbaren Unterrichtsfächer (Typ II) weiter auszubauen und das Universitätsschulkonzept auch in der Wirtschaftspädagogik zu implementieren.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. folgende Tätigkeiten:

- Unterstützung beim Ausbau der wählbaren Unterrichtsfächer
- Unterstützung beim Ausbau des Universitätsschulkonzepts in der Wirtschaftspädagogik an der TU München
- Übernahme von und Beteiligung an Lehrveranstaltungen im Bereich der Wirtschaftspädagogik und -didaktik
- pädagogische Betreuung und Begleitung von Schulpraktika
- Beteiligung an Modulprüfungen
- Beteiligung an Eignungsverfahren für den Studiengang Wirtschaftspädagogik
- studienbezogene Beratung von Studierenden

Die Tätigkeiten erfolgen in enger Kooperation und Abstimmung mit der Professur für Wirtschaftspädagogik (Prof. Dr. Manuel Förster).

Anforderungsprofil:

- Abschluss: Wirtschaftspädagogisches oder vergleichbares Hochschulstudium (Diplom oder Master) mit Studienabschluss und Staatsexamen mit mindestens gutem Erfolg
- Probezeit wurde bereits abgeleistet
- Erfahrungen in der Schulpraxis
- In der letzten dienstlichen Beurteilung ist mindestens das Gesamturteil „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ erreicht worden.

Die Technische Universität München ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung und Bewerbungsfrist:

Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form (zusammengefasst zu einem PDF-Dokument) bitte bis **spätestens 16. Mai. 2021** an das Dekanat der TUM School of Education: dekanat@edu.tum.de und parallel auf dem Dienstweg bzw. bei staatlichen Lehrkräften über ihre zuständige Regierung bzw. bei staatlichen Lehrkräften an Beruflichen Oberschulen über den zuständigen Ministerialbeauftragten für die Berufliche Oberschule (FOSBOS).

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer weiteren Mitarbeiterin/eines weiteren Mitarbeiters (m/w/d) für das Sachgebiet 41.2 Förderschulen an der Regierung von Oberbayern

Zum **1. September 2021** wird die Stelle einer weiteren Mitarbeiterin/eines weiteren Mitarbeiters (m/w/d) für das Sachgebiet 41 Förderschulen an der Regierung von Oberbayern für bayerische Beamtinnen/Beamte mit der Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik zur Bewerbung ausgeschrieben, die eine mehrjährige Bewährung im bayerischen Förderschuldienst mindestens in der Besoldungsgruppe A 13 aufweisen.

Die Stellenbesetzung erfolgt im Rahmen einer Abordnung bis zu 5 Jahren. Eine Beförderung ist gegebenenfalls bis A 15 möglich.

Der Mitarbeiterin/Dem Mitarbeiter obliegen im Sachgebiet 41 an der Regierung von Oberbayern im Wesentlichen **Aufgaben in folgenden Bereichen:**

- Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München, Referat Bildung und Sport
- Mitarbeit bei der Koordination der Klassenbildung, Personalplanung und dem Personaleinsatz
- Mitarbeit bei Statistischen Erhebungen, Analysen und Zusammenführungen von Abfragen zum Unterrichtsbereich im Sachgebiet 41.1
- Datenverarbeitung und Schulorganisation
- Kooperation mit den Schulträgern, mit anderen Schularten und außerschulischen Partnern
- Organisation und Durchführung der Wahl der Schülersprecher, Bezirksschülersprecher und des Landes- schülerrates
- Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen in Bayern
- fachliche Begleitung und Betreuung der Mittel „Weiterentwicklung der schulischen Praxis“ (BLO und BOM)

Vorausgesetzt werden:

- Lehramt für Sonderpädagogik
- mehrjährige Unterrichtserfahrung an einem Förderzentrum
- vielfältige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden, der Vernetzung mit außerschulischen Organisationen und vertiefte Kenntnisse in administrativen und verwaltungsinternen Strukturen der Schulverwaltung
- vertiefte, ausgewiesene Kenntnisse in der EDV und dem Schulverwaltungsprogramm ASV

Erwartet werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet gut vertreten zu können, insbesondere:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein hohes Maß an Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Bewerbungen sind **bis spätestens 27. Mai 2021** bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier**, vorzulegen.

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung von zwei Stellen einer Beraterin/eines Beraters Migration (m/w/d)

Es sind **zwei Stellen einer Beraterin/eines Beraters Migration (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen** zum Schuljahresbeginn 2021/22 in den folgenden Schulamtsbezirken zu besetzen:

- im Landkreis Landsberg am Lech

- im Landkreis Starnberg

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, für welche der beiden Stellen Sie sich bewerben.

Aufgabenbereiche:

Die Beraterinnen und Berater Migration beraten Lehrkräfte, die in Deutschfördermaßnahmen (Deutschklassen, DeutschPLUS-Kurse, DeutschPLUS-Differenzierung, Vorkurse Deutsch) eingesetzt sind.

Dazu gehören die didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des LehrplanPLUS Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen, die Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache und das Informieren über Möglichkeiten der individuellen Förderung.

Ferner unterstützen die Beraterinnen und Berater Migration die Lehrkräfte bei Sprachstandserhebungen an Schulen, kooperieren mit den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des Unterrichts für Schülerinnen/Schüler mit Migrationshintergrund und wirken bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene sowie bei Fortbildungen mit.

Sie informieren über Lehr- und Lernmittel einschließlich Lernsoftware und beraten die Lehrkräfte bei der Umsetzung der interkulturellen Bildung und Erziehung. Sie unterstützen bei der Elternarbeit und informieren über Projekte, Vereine, Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung).

Die Aufgabenbereiche sind festgelegt in der Dienstanzweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011, Az.: IV.2-5 S 7400 4b.40 810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12 vom 29. Juni 2011.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

Die Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache oder eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Schülerinnen/Schülern mit Migrationshintergrund oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Von Bewerberinnen/Bewerbern ohne Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache wird erwartet, dass sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die entsprechende Ausbildung (gem. § 112 LPO I) nachholen.

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grund- oder Mittelschulen (Lehramt GS oder MS bzw. VS).

Die Bestellung wird zunächst zeitlich auf drei Jahre befristet.

Die Zuteilung des Umfangs an Anrechnungsstunden wird vom zuständigen Schulamt in Absprache mit der Regierung von Oberbayern geregelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei erfolgreicher Bewerbung der Dienstsitz (Schule) im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Landsberg am Lech bzw. des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Starnberg liegen muss (ggf. Versetzung erforderlich).

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Mai 2021**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **21. Mai 2021**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Herrn RSchD Matthias Pirkel**: **27. Mai 2021**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters (m/w/d) für Ernährung und Gestaltung zuständig für Förderschulen und Schulen für Kranke

Im **Regierungsbezirk Oberbayern** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters (m/w/d) für Ernährung und Gestaltung für Förderschulen und Schulen für Kranke zum Schuljahr 2021/22 zu besetzen.

Der zukünftige Fachberaterbezirk erstreckt sich unter anderem über die Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau.

Voraussetzungen:

- fachliche und pädagogische Qualifikation im Förderschulbereich
- umfassende unterrichtspraktische Erfahrungen im Bereich Ernährung und Gestaltung im Förderschulbereich
- reichhaltige und überregionale Fortbildungstätigkeit in diesen Fachbereichen
- Organisations- und Kooperationsfähigkeit
- Personalführungsqualitäten
- erweiterte Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint

Wünschenswert wäre eine zusätzliche Lehrerlaubnis für das Fach Praxis Technik im Förderschwerpunkt Lernen.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

Bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier:
27. Mai 2021

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters (m/w/d) für Verkehrserzie- hung und Unfallverhütung bei einem Staat- lichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Freising** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters (m/w/d) für Verkehrserziehung und Unfallverhütung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Mai 2021**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **21. Mai 2021**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Manuela Strobl: 27. Mai 2021

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters (m/w/d) für Englisch (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters (m/w/d) für Englisch (GS) zu besetzen.

Es können sich Lehrkräfte/Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Englisch in der Fächerverbindung (*s. u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Englisch
- Erfahrung im Englischunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Englisch in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Englisch können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Englisch, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Mai 2021**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **21. Mai 2021**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Manuela Strobl: 27. Mai 2021

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen in der Schulleitung (m/w/d)

Grund- und Mittelschulen:

Schulamt	Schulart/Schule	Planstelle	Schülerzahl	Besonderheit
DAH	MS Dachau Anton-Günther-Straße	R/in A 14	313	Schulprofil Inklusion 2. Ausschreibung (siehe 2.10)
	GS MS Hebertshausen	KR/in A 13 Z ¹	333	
EBE	GS Anzing	R/in A 14	191	2. Ausschreibung (siehe 2.10)
EI	GS Gaimersheim	KR/in A 13 Z ²	435	
	MS Schottenau	KR/in A 13 Z ²	526	
FS	GS Eching MS Danziger Straße	R/in A 14 Z	406	GS: Schulprofil Inklusion
MB	GS Miesbach	KR/in A 13 Z ¹	293	wiederholte Ausschreibung (siehe 2.10)
M-S	GS Eduard-Spranger-Straße	R/in A 14	245	
	GS Ernst-Reuter-Straße	R/in A 14	239	
	GS Fritz-Lutz-Straße	KR/in A 13 Z ¹	341	
	GS Oberföhringer Straße	KR/in A 13 Z ¹	305	
	GS Ravensburger Ring	R/in A 14 Z	450	neue Schule mit Lernhaus- konzept / kooperatives Ganztagsangebot 2. Ausschreibung (siehe 2.10)
	GS Thelottstraße	R/in A 14	261	
	GS Toni-Pfülf-Straße	KR/in A 13 Z ¹	223	
	MS Albert-Schweitzer-Straße	R/in A 14 Z	375	
	MS Franz-Nißl-Straße	R/in A 14	253	
	MS Wittelsbacherstraße	R/in A 14	301	

ND	GS Weichering	R/in A 13 Z	96	2. Ausschreibung (siehe 2.10)
PAF	GS Wolnzach	KR/in A 13 Z ²	406	
RO	GS Bad Aibling Luitpold-Grundschule	R/in A 14 Z	367	
STA	GS Aufkirchen Oskar-Maria-Graf-GS	KR/in A 13 Z ¹	210	
TÖL	GS Geretsried am Isardamm	KR/in A 13 Z ²	439	

¹⁾ Zulage 203,05 €

²⁾ Zulage 262,20 €

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit Unterlagen bitte **zweifach** vorlegen:

1.1 Die Ausfertigung für das **Schulamt** enthält:

- a. Formular „Bewerbung um eine Funktionsstelle“, ggf. mit Ergänzungen
<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/formulare/37202/index.html#G>
- b. Portfolioübersicht mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter (Modul A)
<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/formulare/37202/index.html#G>
- c. Lehrgangsbestätigungen und sonstige Unterlagen in Kopie
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung
- e. **Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz gemäß § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

1.2 Die Ausfertigung für die **Regierung** enthält:

- f. Formular „Bewerbung um eine Funktionsstelle“, ggf. mit Ergänzungen
<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/formulare/37202/index.html#G>
- g. Portfolioübersicht mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter (Modul A)
<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/formulare/37202/index.html#G>
Das Staatliche Schulamt bestätigt auf diesem Formblatt die Teilnahme, Kopien der Lehrgangsbestätigungen nicht einreichen.

h. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Bitte benutzen Sie keine Mappen. Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

i. **Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz gemäß § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

2. Wichtige Hinweise:

2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.3) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.
Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

Erneute Bewerbungen, von Lehrkräften, die sich bereits erfolgreich um eine (in einer früheren Ausgabe des Schulanzeigers innerhalb des gleichen Schuljahres ausgeschriebene) Funktionsstelle beworben haben, d.h. bereits mit der Wahrnehmung einer neuen Funktion zum kommenden Schuljahr beauftragt wurden, werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. (Ausnahme: wenn in der erneuten Bewerbung der Verzicht auf die bereits übertragene Stelle erklärt wird.)

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. **zum 01.08., besetzt**. Der Beförderungszeitpunkt kann frühestens ab November mitgeteilt werden.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung muss ggf. die Teilzeit auf die **erforderliche Mindeststundenzahl** erhöht werden (Grundschule: Konrektor 22 Stunden, Rektor 24 Stunden; Mittelschule: Konrektor 21 Stunden, Rektor 23 Stunden).

2.8 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.9 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute

Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen bayerischen Regierungsbezirken offen**. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

2.10 Bei der **2. Ausschreibung der hier aufgeführten Funktionsstellen** kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Bei einer **2. Ausschreibung des Amtes R/in A 14** kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 Z bis zu 12 Monate unterschritten werden. Bewerben können sich daher auch Lehrkräfte, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 Z aufzuweisen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern
<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben
http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz
<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken
<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger/index.php>

Mittelfranken
https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html

Unterfranken
<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern ...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de/ → KWMBI → Nr. 08/2011
 - KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
 - „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de/ → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010
- 4. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Grund- und Mittelschulen:**
1. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **17. Mai 2021**
 2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **21. Mai 2021**
 3. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung: **27. Mai 2021**

Für alle vorangegangenen staatlichen Stellenausschreibungen *Bereich Grund- und Mittelschule* im Oberbayerischen Schulanzeiger gilt:

Bewerben können sich Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder mit unbefristetem Arbeitsvertrag, die sich im bayerischen Schuldienst befinden.

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Förderzentren

Schule	Schulart	Planstelle – BesGr.	Schülerzahl	Bemerkung
2037 Sonderpädagogisches Förderzentrum Unterhaching Grünwalder Weg 8 c 82008 Unterhaching	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	237	
1975 Sonderpädagogisches Förderzentrum Farchant Partenkirchner Straße 36 82490 Farchant	SFZ	2.Sonderschulkonrektorin/ 2.Sonderschulkonrektor A 14 Z	226	

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit folgenden Unterlagen bitte vorlegen:

- a. „Bewerbung um eine Funktionsstelle“, ggf. mit Ergänzungen
<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/formulare/37202/index.html#G>
- b. Portfolioübersicht mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter (Modul A)
<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/formulare/37202/index.html#G>
- c. tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung
- e. **Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz gemäß § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

2. Wichtige Hinweise:

2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.3) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungsaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten

Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden. Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. **zum 01.08., besetzt**. Der Beförderungszeitpunkt kann frühestens ab November mitgeteilt werden.

- 2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- 2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.
- 2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.
- 2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen bayerischen Regierungsbezirken offen**. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63 -70, www.verkuendung-bayern.de/ → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de/ → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termin für die Vorlage der Bewerbungen für die Förderzentren:

Bewerbungen sind bis **spätestens 21. Mai 2021** auf dem **Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, Frau RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier**, einzureichen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<https://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/service/bekanntmachungen/schanz/index.html>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger/index.php>

Mittelfranken

https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html

Unterfranken

https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/amtliche_bekanntmachungen/schulanzeiger/index.html

Für alle vorangegangenen staatlichen Stellenausschreibungen Bereich Förderschule im Oberbayerischen Schulanzeiger gilt:

Bewerben können sich Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder mit unbefristetem Arbeitsvertrag, die sich im bayerischen Schuldienst befinden.

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

Ausschreibung der Stelle einer Schulleiterin/ eines Schulleiters (m/w/d) an der Montessori-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Aktion Sonnenschein, Hilfe für das mehrfach behinderte Kind, mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Lernen, Verhalten, geistige Entwicklung

Das staatlich genehmigte, Private Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache, Lernen, Verhalten und geistige Entwicklung sucht zum **1. August 2021 eine Schulleiterin/ einen Schulleiter (m/w/d) BesGr. A 15 Z.**

Der Schulträger ist die gemeinnützige Schul-GmbH der Aktion Sonnenschein. Am SFZ werden ca. 580 Schülerinnen/ Schüler in 40 Klassen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet. Das schulische Angebot umfasst die Förderschwerpunkte Sprache, Lernen, Verhalten und geistige Entwicklung. Davon sind zehn Klassen im gebundenen Ganztage. Weiterhin verfügt das Haus über einen M-Zug, ein Beratungszentrum und einen mobilen sonderpädagogischen Dienst. Vor Ort befindet sich ein Montessori-Integrationskindergarten und eine Heilpädagogische Tagesstätte.

Die Schule sucht

- eine Beamtin oder einen Beamten mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik

Erwünscht sind

- Montessori-Diplom oder die Bereitschaft eine Montessori-Ausbildung kurzfristig zu absolvieren, vorausgesetzt wird die Akzeptanz des Schulprofils mit den Schwerpunkten Inklusion und Montessori-Pädagogik
- ein hohes Maß an Erfahrung beim Unterrichten von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf
- hohe persönliche Einsatzbereitschaft, Team- und Organisationsfähigkeit
- Führungserfahrung einer kompetenten, innovativen und durchsetzungsfähigen Führungspersönlichkeit
- Begeisterung und Fähigkeit zur Innovation und Schulentwicklung sowie Offenheit gegenüber einer digitalen Lernkultur
- Präsentation und Vertretung der Ziele und Arbeitsweisen des Hauses innerhalb und außerhalb der Organisation
- die Fähigkeit, die Freiräume und Chancen einer staatlich genehmigten Privatschule im Sinne einer innovativen Pädagogik zu erkennen und zu nutzen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Kindergarten und HPT, um Synergien im Haus zur Optimierung des Angebots im Interesse der Klientel zu nutzen

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung bis zum **27. Mai 2021** direkt an die Regierung von Oberbayern, SG 41.1, **Frau RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier**. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Kopie der letzten Beurteilung bis zum **27. Mai 2021** an:

Stiftung Aktion Sonnenschein
z. Hd. Geschäftsführung
Heilhofstraße 63
81377 München
Email: gf@aktionsonnenschein.de

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschullehrerin/eines Sonderschullehrers (m/w/d) des privaten Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und weiterer Förderbedarf, Helfende Hände gGmbH

Das private Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und weiterer Förderbedarf, Helfende Hände gemeinnützige GmbH in München, sucht zum **1. August 2021 eine Sonderschullehrerin/einen Sonderschullehrer (m/w/d) BesGr. A 15.**

Unser Förderzentrum besuchen derzeit 75 Kinder und Jugendliche in zehn Klassen und zwei SVE-Gruppen. Alle Kinder besuchen die Heilpädagogische Tagesstätte. Schule und HPT werden in integrierter Organisationsform von einem Leitungsteam geführt. Die Schule ist Teil der „Helfende Hände gemeinnützige GmbH zur Förderung und Betreuung mehrfachbehinderter Kinder und Erwachsener“.

Neben der privaten Förderschule und Heilpädagogischen Tagesstätte betreibt der Träger ein Wohnpflegeheim, ein Kurzzeitwohnheim und eine Förderstätte. Es werden rund 160 schwer mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert.

Die Schule sucht

- eine Beamtin oder Beamten mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung oder langjähriger Unterrichtserfahrung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

- eine kompetente, einfühlsame und teamfähige Führungspersönlichkeit, die in der Lage ist, alle Prozesse im Bereich der Schule zu planen, zu organisieren und zu gestalten.

Erwünscht sind

- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam der HPT, den Fachdiensten, mit Eltern, den Pflegediensten und externen Partnern
- mehrjährige Unterrichtspraxis und Erfahrung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, bevorzugt bei Schülerinnen und Schülern mit sehr hohem Förderbedarf
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung der Schule und HPT und die Fähigkeit, die Mitarbeitenden am gemeinsamen Auftrag zu beteiligen
- konstruktive Zusammenarbeit mit dem privaten Träger und den anderen Einrichtungen der Helfende Hände gemeinnützigen GmbH
- fundierte EDV-Kenntnisse im Allgemeinen
- Organisations- und Entscheidungsfähigkeit
- Kompetenz, Einfühlungsvermögen und Durchsetzungsvermögen

Die Stellenbesetzung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst richten ihre Bewerbung bis zum **27. Mai 2021** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier**. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit einer Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst senden ihre aussagekräftige Bewerbung bis **27. Mai 2021** an:

Iris Buchner, Personalleitung
Helfende Hände gGmbH
Reichenaustraße 2
81243 München
bewerbungen@helfende-haende.org

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (m/w/d) an der Silvia-Görres-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, der Lebenshilfe München Kinder- und Jugend GmbH

Die Silvia-Görres-Schule, privates Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, sucht zum **1. August 2021 eine Sonderschulrektorin/einen Sonderschulrektor (m/w/d) BesGr. A 14 Z.**

Unser Förderzentrum besuchen derzeit 38 Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderungen in drei Klassen und zwei SVE-Gruppen. Eine Heilpädagogische Tagesstätte mit 38 Plätzen ist für die nachmittägliche Betreuung nach Schulschluss zuständig. Zu unseren Aufgaben gehört die individuelle Unterstützung in den Bereichen – Lernen – Förderung – Pflegen.

Die Schule sucht

- eine Beamtin oder einen Beamten mit der Lehrbefähigung für das Lehramt Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Außerdem werden vorausgesetzt

- aktive Mitwirkung und Mitgestaltung bei der anstehenden Umstrukturierung und langfristigen Zukunftsausrichtung unserer Schule mit dem Ziel der Etablierung einer 4-zügigen Grundschule für Kinder mit geistiger Behinderung aus dem gesamten Spektrum gE und der daraus resultierenden Änderung der Klassen und Schülerstruktur
- Zusammenarbeit mit anderen Förderzentren gE
- Elternarbeit
- Mitarbeit in der ASV (Amtliches Schulverwaltungsprogramm)
- eine enge Kooperation auf Leitungsebene mit der Heilpädagogischen Tagesstätte und dem Träger

Erwünscht sind

- Innovation, Kreativität und eine engagierte Persönlichkeit, die Herausforderung nicht als Problem, sondern als Chance für Erneuerung begreift
- Organisationsgeschick und Entscheidungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen und Offenheit für neue Wege
- Führungskompetenz und Teamfähigkeit
- fundierte EDV-Kenntnisse

Die Stellenbesetzung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst richten ihre Bewerbung bis zum **27. Mai 2021** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Monika Jakoby-Mittermaier**. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit einer Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst senden ihre aussagekräftige Bewerbung bis **27. Mai 2021** an:

Lebenshilfe München
Peter Puhmann
Vorstand
Sankt-Quirin-Straße 13A
81549 München

Ausschreibung der Stelle einer Konrektorin/ eines Konrektors (m/w/d) für die Erzbischöfliche Pater-Rupert-Mayer-Volksschule

Das **Ressort Bildung, Hauptabteilung Erzbischöfliche Schulen**, sucht zum **1. August 2021 eine Konrektorin/ einen Konrektor** (m/w/d) für die private staatlich anerkannte Erzbischöfliche Pater-Rupert-Mayer-Volksschule in Pullach.

Die Pater-Rupert-Mayer-Volksschule ist eine **gebundene Ganztagschule** mit einem pädagogischen Team aus Lehrkräften und ca. 20 pädagogischen Fachkräften sowie pädagogischen Ergänzungskräften und einer Sozialpädagogin. Sie befindet sich in einem 2017 eröffneten Neubau, der vielfältige, auch offene Unterrichtsformen in variablen Lernzonen ermöglicht. Die Pater-Rupert-Mayer-Volksschule besteht aus einer vierzügigen Grundschule mit den Jahrgangsstufen 1 - 4 und einer 5. Klasse Hauptschule, die als Orientierungsklasse geführt wird.

Gesucht wird eine überzeugende katholische Führungspersönlichkeit

- die als voll ausgebildete und qualifizierte Lehrkraft über umfangreiche pädagogische Erfahrungen verfügt sowie über die Fähigkeit zur raschen Einarbeitung in die Praxis der Schulverwaltung
- die fähig und bereit ist, sich in das Leitungsteam der Schule zu integrieren und in enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Schulträger, dem Kollegium, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Eltern die

Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu jungen selbstbewussten Menschen zu fördern

- die aktiv am Leben der katholischen Kirche teilnimmt und die sich mit dem christlichen Erziehungsauftrag einer Schule in katholischer Trägerschaft identifiziert

Das Aufgabengebiet beinhaltet alle mit der Leitungsfunktion an einer Schule üblicherweise verbundenen Tätigkeiten und darüber hinaus das besondere Engagement für die Pflege und Weiterentwicklung des christlichen Schulprofils.

Geboten wird an der Schule

- ein Arbeitsumfeld in einem hellen und freundlichen Neubau mit großzügigen Räumlichkeiten und sehr guter Ausstattung, das geprägt ist von intensivem, offenem und gutem Zusammenwirken aller Mitglieder der Schulfamilie und aller Einrichtungen am Standort
- eine Führungsposition, in der die Freiheiten von Schulen in privater Trägerschaft im Sinne der Verwirklichung des christlich geprägten Bildungs- und Erziehungsauftrags positiv genutzt werden sollen
- ein Kollegium der Schulleitungen der Erzbischöflichen Schulen, in dem Kooperation und Austausch möglich und erwünscht sind, und eine wertschätzende Führungskultur auf der Vorgesetztenebene

Das Dienstverhältnis und die Vergütung richten sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD). Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist möglich.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei **Frau Ordinariatsdirektorin Dr. Sandra Krump**, Leiterin des Ressorts Bildung der Erzdiözese München-Freising: Tel. 089 2137-1368 und E-Mail: skrump@eomuc.de.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen werden bis spätestens **21. Mai 2021** mit Angabe der **Referenz 11-21** an das Ressort Personal, Hauptabteilung Personalplanung Ordinariat, oder an Bewerbung@eomuc.de erbeten.

Erzbischöfliches Ordinariat München
Personalplanung Ordinariat
Postfach 33 03 60
80063 München
Bewerbung@eomuc.de

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Dr. Stückl/Wilhelm

Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule Kommentare und Unterrichtshilfen zum LehrplanPLUS Grundschule

Die PISA-Studie zeigt es in jeder Untersuchung auf: Jungen lesen einfach oft nicht gerne. Im Jahr 2018 waren die Leseleistungen der Jungen wieder deutlich schlechter als die der Mädchen in Deutschland. Dies, obwohl seit den 2000-er Jahren zahlreiche Leseförderungsprogramme für Jungen aufgelegt wurden.

Dominik Achtermeier, Prof. Dr. Ina Brendel-Perpina und Kristina Schmitt haben sich am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur einmal mehr dieser Thematik gewidmet. In ihrem Beitrag zeigen sie Hintergründe auf, die Begründungen für diese Datenlage liefern. Neben anderen Faktoren ist es wohl auch die Buchauswahl für Klassenlektüren und Leseanreize, die die Schere zwischen Lesefreaks und Leseverweigerern weiter auseinander treibt. Im Zentrum der Darstellung der Forschergruppe aus der Universität Eichstätt-Ingolstadt steht daher das Portal boys & books, das mit seinen gut begründeten Leseempfehlungen die Basis für einen gendersensiblen Literaturunterricht an der Grundschule legen kann. An drei Literaturbeispielen zeigt die Forschergruppe auf, wie vor allem auch Jungen Spaß und Spannung beim Lesen entdecken können und so – fast ganz nebenbei – ihre Lesekompetenz deutlich steigern können.

Die Mediendidaktik in der Grundschule stellt Lehrkräfte nicht erst seit den Phasen des Distanzunterrichts in Pandemiezeiten vor didaktische und methodische Herausforderungen, die nach gründlicher Reflexion rufen.

Dr. Ruth Hoffmann-Erz untersucht in ihrem Beitrag kritisch und anhand klarer Kriterien Suchmaschinen für Kinder und Übungsprogramme für den schulischen und häuslichen Gebrauch nach ihrem Wert im Bildungsprozess und kommt zu dem Schluss, dass die technische Seite uns zwar fordert, die Bewertung und didaktisch-methodische Aufbereitung aber deutlich mehr Reflexion von Lehrkräften und Nutzern erfordert. Was können wir aus unseren Erfahrungen lernen auch für die Zeit nach coronabedingtem Distanzunterricht? Den Abschluss der Lieferung bilden „Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule“ nach dem Beschluss der KMK vom 02.07.1970 i. d. F. vom 11.06.2015. Sie sollen uns den Blick für das Wesentliche des Lernorts „Schule“ wieder einmal schärfen, dies gerade in Zeiten, in denen Schulleben und konkrete Interaktion vor Ort Seltenheitswert haben.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Lieferung in Händen halten, wagt die Politik einen vorsichtigen Schritt der Öffnung, die vor allem Grundschulkindern das für ihre Entwicklung dringend nötige gemeinsame Leben und Lernen wieder ermöglichen soll. Wir wünschen uns alle, dass dieser Schritt der erste nach vorne ist, der kein Rückwärts mehr braucht.

Behalten Sie bitte Ihre Achtsamkeit.

Neueste Ausgabe: 31. Lieferung, Stand: 15. März 2021, 105,90 Euro

Dörfler/Kofler/Firmkäs

Lehren und Lernen in der bayerischen Mittelschule 7 - 10

Kommentare und Unterrichtshilfen zum LehrplanPLUS Mittelschule

Jahrgangsstufen 7 bis 10

In Zeiten, da nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit Smartphones ausgestattet sind und in denen alle gesellschaftlichen und politischen Ebenen fordern, dass die Schulen das Thema Digitalisierung proaktiv voranbringen sollen, ist es anachronistisch, die Handy-nutzung im Unterricht de facto auszuschließen. Zwar gibt es den Passus in Art. 56 Abs. 5 BayEUG, dass die „unterrichtende oder die außerhalb des Unterrichts Aufsicht führende Lehrkraft (...) Ausnahmen gestatten (kann)“, aber in vielen Kollegien ist diese Ausnahme wenig bekannt, so dass das Handyverbot restriktiv gehandhabt wird. Tobias Frischholz zeigt sinnvolle Wege der Nutzung digitaler Schülergeräte im Unterricht auf und legt auch den Fokus darauf, dass diese Nutzung deutlichen Mehrwert gegenüber herkömmlichen Unterrichtsmedien haben soll (Kz 208.01).

Prof Dr. Heiner Böttger stellt in seinem Beitrag den Aspekt der Kompetenzorientierung im Englischunterricht aus Sicht der Fremdsprachendidaktik heraus. Er fordert, das Konzept der Kompetenzorientierung mit dem zugehörigen Lehrplan zu verbinden und so eine Planungshilfe vorzuhalten, die eines als Vorabbedingung sicherlich erfordert: einen Haltungswchsel aller am Englischlernprozess in der Mittelschule Beteiligten. Sein Grundgedanke stellt sich im gesamten Beitrag so dar: „Ein Missverständnis herrscht oft vor, wenn die Begriffe Wissen und Kompetenz quasi kompetitiv kontrastiert werden. Der Bezug ist jedoch sehr eng und interdependent: Wissen ist die Basis der Kompetenzorientierung und darf keinesfalls fehlen. Ohne Wissen gäbe es keine Kompetenz: Englisch zu sprechen ohne jedes Wortschatz- oder Grammatikwissen ist nicht möglich.“ (Kz. 304.01)

Der dritte Beitrag führt ebenfalls ins Fach Englisch und wirft einen Blick auf Leistungsmessung im kompetenzorientierten Englischunterricht. Jürgen Koch betont, dass die Kompetenzorientierung weitreichende Konsequenzen auf das konkrete unterrichtliche Design von Englischunterricht hat sowie darauf basierend auch auf die Leistungsmessung. Der Kommentar zeigt, wie sich auch die Leistungsmessung im Englischunterricht in diesem zeitgemäßen fachdidaktischen Konzept darstellen und entwickeln kann. (Kz. 304.02)

Der Beitrag von Georg Tischler befasst sich mit Kompetenzorientierung im Fach Geschichte/Politik/Geografie. In einer globalisierten und vernetzten Welt stellt das Fach GPG als Leitfach politischer Bildung zu Recht den Anspruch, eine gesellschaftstragende Funktion zu bekleiden.

Schüler und Schülerinnen als zukünftige Träger einer pluralistischen, heterogenen und weltoffenen Gesellschaft auf ein verantwortungsbewusstes und selbstbestimmtes Leben in und im Sinne einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung vorzubereiten, ist jedoch eine Aufgabe, der das Fach nur durch einen den Grundzügen dieser Gesellschaft entsprechenden Unterricht gerecht werden kann. Dass es dazu nicht genügt, rein kognitive Wissensstände zu erwerben, sondern dass diese zu Erkenntnissen und Urteilen

führen müssen, welche wiederum in Handlungen münden, zeigt die Notwendigkeit der Kompetenzorientierung des LehrplanPLUS. Der Beitrag erläutert in Theorie und Praxis, wie GPG auf der Basis eines kompetenzorientierten Lernbegriffs seiner Rolle als realitätsorientiertes, lebensvorbereitendes Fach gerecht werden kann. (Kz. 308.03)

Die besondere Rolle der Sportlehrpläne im Gesamtkonvolut der bayerischen Lehrpläne stellen Christina Gscheidl und Dr. Klaus Lutter in ihrem Beitrag heraus. Dabei gehen sie der Frage nach, wie es sein kann, dass im Fach Sport hinsichtlich der effektiven Umsetzung des Lehrplans offensichtlich eine Situation besteht, die anders ist als in den anderen Fächern. In der Beantwortung dieser Fragestellung zeigen sie Wege, wie der Sportlehrplan zu nutzen und umzusetzen sein kann und erläutern dies an konkreten Beispielen. (Kz. 315.03)

In seinen grundlegenden Betrachtungen zum Fachlehrplan des Faches Wirtschaft und Beruf formuliert PD Dr. Michael Köck konstruktive Kritik und Lob für den Lehrplan. Er skizziert zunächst die aktuelle Arbeits- und Wirtschaftswelt und deren Wandel. Nach einem historischen Rückblick auf die Entwicklung des Faches von Arbeitslehre bis zur neuen Bezeichnung Wirtschaft und Beruf erläutert er das Kompetenzstrukturmodell anschaulich und ausführlich. Gerade für ein Fach wie „Wirtschaft und Beruf“, das inhaltlich in vielerlei Hinsicht auf aktuelle Entwicklungen und konkrete Lebenssituationen zu beziehen ist, verspricht die Kompetenzorientierung wichtige Impulse. Er charakterisiert die Gegenstandsbereiche mit Blick auf den bayerischen Lehrplan kurz: Arbeit, Beruf(sorientierung), Wirtschaft, Technik und Recht – und das Querverbindungen erfordernde Projekt. Bei diesem ist eine obligatorische Verknüpfung mit mindestens einem der anderen Gegenstandsbereiche vorgesehen. Für die methodische Umsetzung der Kompetenzorientierung im Fach Wirtschaft und Beruf empfiehlt sich eine konsequente Handlungsorientierung der Lerngelegenheiten, Lernumgebungen und Lernprozesse. (Kz. 317.05)

Neueste Ausgabe: 6. Lieferung, 1. März 2021, 130,90 Euro

Dr. Vorleuter

Schulsport

Vorschriften, Empfehlungen und Unterrichtshilfen für den Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport

Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen hat seit 2008 die Inklusion von Behinderten in allen Lebensbereichen zu einem vorrangigen gesellschaftlichen und politischen Ziel gemacht. Im Rahmen der Schule spielen dabei Sportunterricht und Schulsport eine bedeutende Rolle. Die Chancen und Grenzen der Inklusion im Sportunterricht bilden den Schwerpunkt dieser 50. Lieferung. Neben dem mit zahlreichen Beispielen versehenen Grundsatzbeitrag „Chancen durch Inklusion im Sport“ wird praxisorientiert am „Goalball“ gezeigt, wie das Verständnis von Nichtbehinderten erweitert und eine Inklusion von Behinderten im Sportunterricht gelingen kann.

Die Lieferung wird schließlich abgerundet durch die „Lösungsvorschläge und Korrekturhilfen“ für die Abiturprüfung 2020 im Fach Sport.

Aktualisierungslieferung Nr. 50, 1. April 2021, 123,90 Euro

Rothbrust/Peterlik

Dienstrecht Bayern II

Arbeitsrecht • Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Mit dieser Lieferung werden folgende Gesetze und Verordnungen auf den aktuellen Stand gebracht:

- Mindestlohngesetz (MiLoG)
- Tarifvertragsgesetz (TVG)
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
- Pflegezeitgesetz
- Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)
- Arbeitszeitgesetz
- Arbeitsgerichtsgesetz
- Einkommenssteuergesetz (EStG)
- Lohnsteuer-Durchführungsverordnung (LStDV)
- Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III)
- Kurzarbeitergeldverordnung (KugV)
- Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV)
- Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V)
- Sozialgesetzbuch Sechstes Buch (SGB VI)

Aktualisierungslieferung Nr. 178, Februar 2021, 115,26 Euro

Pangerl/Pommer/Schwab/Dr. Stückl

Dienstrecht für Schulen in Bayern

Kommentar zur Lehrerdienstordnung und dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften

Diese Lieferung enthält die Förderrichtlinien für Lehrerdienstgeräte sowie die Rahmendienstvereinbarung zur Nutzung elektronischer Kommunikations- und Kollaborationswerkzeuge. Neu ist die KMBek. zur Aufgabenbeschreibung der Schulsozialpädagogen. Ebenso enthalten ist die aktuelle Fassung der Verordnung zum verpflichtenden Arbeitszeitkonto, die Qualifikationsverordnung für Fachlehrkräfte an beruflichen Schulen und eine Neufassung der coronabedingten Kommentierungen von § 9a LDO.

Aktualisierungslieferung Nr. 90, 1. März 2021, 114,90 Euro

Pangerl

Schulrecht PLUS

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und E-Mail-Service

Diese Lieferung enthält die aktuellen Änderungen des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) und der Bayerischen Schulordnung (BaySchO) sowie eine zu deren Vollzug erlassene Allgemeinverfügung. Ebenso enthalten sind die aktuellen Fassungen verschiedener Berufsfachschulordnungen. Der wichtige Modellversuch zur optimierten Erzieherausbildung (Optiprax) wurde neu aufgenommen.

Aktualisierungslieferung Nr. 208, 1. Februar 2021, 122,31 Euro

